

Die Abschreiber in der „Qualitätspresse“

Während sich linke Journalisten an Plagiaten bei CDU-, CSU- und FDP-Doktorarbeiten aufzeilen, sitzen die größten Abschreiber in der Journaille selbst. Und dabei geht es nicht nur um Artikel, die zu 100% aus Nachrichtenagenturen vollautomatisch übernommen werden, ohne daß überhaupt noch einer hinguckt, was für ein Quatsch da geliefert wird. Nein, eine große Zahl der Hohlköpfe in der „Qualitätspresse“ schreibt gezielt aus dem Internet ab und bastelt sich daraus eigene Stories, ohne Quellen zu nennen, weil ihnen selber nichts einfällt.

Der CICERO bringt hier ein paar Beispiele aus Spiegel, Handelsblatt und anderen. Den schönsten Beweis lieferte anscheinend ausgerechnet Guttenberg. Ein Witzbold hatte in Wikipedia zu Karl-Theodors zehn Vornamen einen elften hinzugefügt.

Am nächsten Tag übernahmen zahlreiche Medien den Falschnamen, darunter Bild, Spiegel Online, Handelsblatt und Süddeutsche Zeitung, sogar mehrere TV-Sender.

Was CICERO angeht, das ist seit dem Weggang der langweiligen, berechenbaren SPD-Pflaume Michael Naumann wieder besser geworden.